

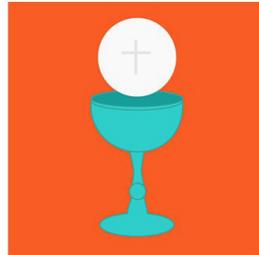
St. Peter und Paul - Rodenbach

Mai 2022



Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

Eingeladen zur Freundschaft mit Jesus



Erstkommunion 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

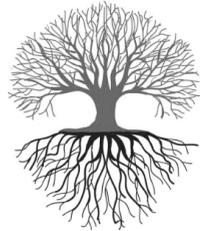
nachdem in den letzten 2 Jahren wegen der Corona-Beschränkungen zu unserer aller Sicherheit vieles nicht stattgefunden hat, bringen wir unser Gemeindeleben jetzt wieder in Schwung.

Wir nehmen uns ein Vorbild an der Natur und laden ein zu NEUstart und AUFleben.

Nicht erst seit Corona ist Kirche und Gesellschaft im Umbruch. Vieles wandelt und verändert sich. Auch wir als Kirchengemeinden müssen deshalb überlegen, wie wir Glaube in Zukunft leben und weitergeben wollen. Unsere Gemeinden sind "Kirche vor Ort" und der zentrale Kristallisationspunkt für das kirchliche Leben.

"Vor Ort" - das ist dort, wo die Menschen leben, um die es geht. Menschen dauerhaft begeistern, Ansprechpartner für alle sein und Gemeinschaft leben: Das ist unser Ziel.

In unseren Glaubenswochen im Jahr 2017 haben wir die Kirche mit einem Baum verglichen: Ihre Krone, also ihre sichtbare Gestalt, ist ein Spiegelbild dessen, worin sie wurzelt. Veränderung und Entwicklung beginnen nicht in der Krone, sondern setzen bei den Wurzeln an. Stärken wir also wieder das Wachstum unseres Baums: mit Gemeinschaft im Glauben und Glaubenskommunikation, mit dem Pflegen unserer Wurzeln und Quellen (z.B. der Bibel) und in einer Gemeinde, die aus der Begegnung untereinander und mit Gott lebt und in der Taufberufung und Mitverantwortung aller gründet.



In unseren „Frühlingswochen“ ist für jeden etwas dabei:

Marienandachten, Vorträge, Musik und Geselligkeit.

Angeregt vom PGR-Vorstand haben Festausschuss, Gruppen und engagierte Gemeindemitglieder ein vielseitiges Programm organisiert, zu dem wir Sie alle herzlich einladen. Eine Broschüre mit allen Programmpunkten liegt in den Kirchen aus, ist auf unserer Internetseite unter www.katholische-kirche-rodenbach.de nachlesbar oder ganz neu auch auf Instagram unter [pgr_rodenbach](https://www.instagram.com/pgr_rodenbach) zu finden.

Lassen Sie uns unser Miteinander wieder genießen!

Zum aktuellen Zeitpunkt sind wir positiv eingestellt, dass wir alle Veranstaltungen wie geplant durchführen können - gegen kühle Temperaturen helfen Sitzpolster und Decken. Nur bei Regen könnte es schwierig werden. Dann bitten wir Sie, sich auf unserer Internetseite www.katholische-kirche-rodenbach.de zu informieren.

Im Namen des Pfarrgemeinderats mit Pfarrer Heinrich grüße ich Sie alle herzlich.

Wir alle freuen uns auf viele gute Begegnungen!

Michael Derse, PGR-Sprecher

Erstkommunion 2022 – Gemeindegatulation

Am **7. und 8. Mai** ist es nun so weit: insgesamt 34 Kinder werden das erste Mal zum Tisch des Herrn kommen.

Am Samstag, 7. Mai feiern die Kinder der Gruppen aus OR um 10.30 Uhr das Fest der Erstkommunion in St. Michael in NR. Die Familien haben sich für St. Michael entschieden, da dort mehr Platz für Familienangehörige und mitfeiernde Gemeindemitglieder ist.

Am Sonntag um 11.15 Uhr sind dann die Kommunionkinder aus NR an der Reihe.

Zeigen wir den Kommunionfamilien durch unsere Mitfeier an diesen, für sie besonderen Tagen unsere Begleitung auf dem Glaubensweg ihrer Kinder!

Nach beiden Festgottesdiensten können die Gottesdienstteilnehmer im Anschluss die Festfreude teilen und mit einem Glas Sekt im Pfarrhof anstoßen.

Wir möchten den Familien gerne auch mit einer **gemeinsamen Gratulation** und einem Geschenk unsere Anteilnahme zeigen und sie spüren lassen, dass wir eine Pfarrfamilie sind.

Die Kinder erhalten in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Fahrt nach Fulda mit dem Besuch des Doms und der Michaelskirche – 31 Familien aus Rodenbach und 30 Familien aus Langenselbold werden am 21. Mai in einer großen Gemeinschaft gemeinsam unterwegs sein.

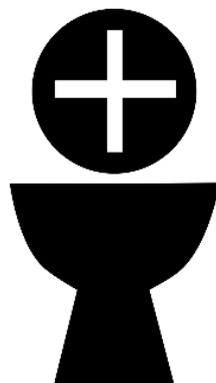
Diese Fahrt möchten wir ihnen als Gemeinde gerne schenken.

Ihren Beitrag zu diesem Geschenk können Sie in einem Umschlag, der mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse versehen ist, bis zum 9. Mai im Pfarrbüro oder auch nach den Gottesdiensten abgeben.

Die Kinder erhalten in den Dankgottesdiensten am 14. Mai in OR und 15. Mai in NR eine Karte mit den Namen aller Gratulanten. Wir würden uns über eine lebhaftige Beteiligung freuen und wünschen den Erstkommunionkindern eine berührende Begegnung mit Jesus und ein wunderschönes Fest.

Für den PGR

Michael Derse



Weitere Kommunionhelfer

Noch vor 100 Jahren wäre es unvorstellbar gewesen, dass Frauen und Männer aus der Gemeinde dem Priester bei der Austeilung der Kommunion helfen. Und doch liegt der Ursprung der Entwicklung zu den liturgischen Laiendiensten in dieser Zeit: Der heilige Papst Pius X. (1903-1914) hatte Kommuniondekrete herausgegeben und die Gläubigen zum häufigen Empfang der Eucharistie ermutigt. Und wo es viele Kommunikanten gibt, braucht es genug Personen, die sie austeilen, damit die Gottesdienste nicht unnötig in die Länge gezogen werden.

Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wurde der Dienst dann aus der Notwendigkeit heraus geboren, dass es Orte mit sehr wenigen Priestern auf der Welt gab. Die Einführung von liturgischen Laiendiensten nach dem Konzil war aber auch eine Ausdrucksform der "tätigen Teilnahme" des Kirchenvolks am Gottesdienst, welche die Konzilsväter wünschten.

Ein besonderes Aufgabenfeld für die Kommunionhelfer ist die Überbringung der Kommunion an Kranke und Alte, die nicht an der Feier der Liturgie in der Pfarrkirche teilnehmen können und so spüren, dass sie auch weiterhin mit der Gottesdienstgemeinde verbunden sind.

Wir freuen uns daher sehr, dass im Gottesdienst am 10. April **Brigitte Burbach** und **Lucia Aigner** als neue Kommunionhelfer für unsere Gemeinde eingeführt wurden und das Team verstärken.

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und Gottes Segen für euren Dienst!

Michael Derse, PGR-Sprecher



Keine Anmeldungen zu den Gottesdiensten mehr nötig

Dank an unsere Ordner

Aufgrund der veränderten Gesetzeslage und den Empfehlungen des Bistums ist seit Anfang April keine Anmeldung bzw. Reservierung zu den Gottesdiensten mehr nötig – in den Kirchen gibt es keine festen Sitzpositionen mehr. Auch ein ganz spontaner Gottesdienstbesuch ist also wieder möglich. Bitte achten Sie trotzdem auf Abstände und nehmen Sie auf das Sicherheitsbedürfnis des Nächsten Rücksicht. Das Tragen von Masken bleibt an den Sonn- und Feiertagen vorerst noch bestehen, damit sich auch weiterhin alle geschützt fühlen können. Wir bitten dafür um Verständnis.

Nach fast zwei Jahren geht an dieser Stelle ein herzlicher Dank an den kleinen Kreis von Gemeinemitgliedern, die Wochenende für Wochenende den **Ordnerdienst** in unseren Kirchen zum Schutz aller übernommen haben - eine nicht immer ganz konfliktfreie Aufgabe.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei **Florian Saling**, der uns das Programm für die Online-Reservierung geschrieben hat, so dass wir kein Geld für externe Anbieter ausgeben mussten. So war auch eine Anmeldung außerhalb der Bürozeiten möglich und die Telefonleitung brannte nicht durch.

Herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott euch allen für euren Einsatz!

Foto: Michael Tillmann



Seine gewissenhafte Arbeit als Handwerker und seine verantwortungsvolle Fürsorge für Maria und Jesus haben Josef, eigentlich eine biblische Randfigur, in der katholischen Kirche am 1. Mai die Ehre eines eigenen Feiertages als „Josef, der Arbeiter“ zuteilwerden lassen. Wir haben mit ihm einen sympathischen Handwerker und Familienvater als Vorbild, der uns auf seine Weise an unsere Verantwortung in der Arbeitswelt erinnert – und uns immer mal wieder auf den Boden der Tatsachen stellt, wie seinerzeit sicher auch ein ums andere Mal den heranwachsenden Jesus.

1. Mai 2022

**Dritter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafel! «

30.4. Samstag

18.00 Uhr Wortgottesfeier

(Neuberg-Ravolzhausen)

18.00 Uhr Heilige Messe an der Grotte (OR) mit

Taufe von Cristian Nicosia zur Eröffnung
des Marienmonats Mai und der
„Frühlingswochen“

für *Katharina + Edmund Peter*

Musikalische Mitgestaltung durch den Kirchen-
chor, im Anschluss Umtrunk mit Maibowle



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten für alle jungen Menschen, die ja zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

1.5. Sonntag

3. Sonntag der Osterzeit

Tag der Arbeit

09.30 Uhr Heilige Messe / Gottesdienst AND3RS
mit Dank der Erstkommunionkinder (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR) mit Taufe von
Isabella Russo und Liano Walzok,
Aufaktmesse zu den „Frühlingswochen“

3.5. Dienstag

Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

4.5. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

18.00 Uhr Eröffnung der Maiandachten (LGS)

18.30 Uhr Maiandacht (NR)

5.5. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

6.5. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Altenzentrum (NR)

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung (NR)

7.5. Samstag

10.30 Uhr Heilige Messe mit Erstkommunion (NR)
mit anschl. Sektumtrunk

Keine Heilige Messe (OR)

8. Mai 2022

**Vierter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

8.5. Sonntag

4. Sonntag der Osterzeit

Muttertag

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Familie Bonk, Porada, Bogatz und Angehörige

11.15 Uhr Heilige Messe mit Erstkommunion (NR)

mit anschl. Sektumtrunk

18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR)

bei Regen in St. Peter und Paul

10.5. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Familie Peter; Fam. Bußmann als Danksagung

11.5. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

14.00 Uhr Treff 70+ im Pfarrheim OR

17.00 Uhr Maiandacht für Kinder und Familien

an der Grotte (OR)

18.30 Uhr Maiandacht (NR)

12.05. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Getrud Pickshaus u. verst. Angehörige

13.5. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Seniorenwohnpark

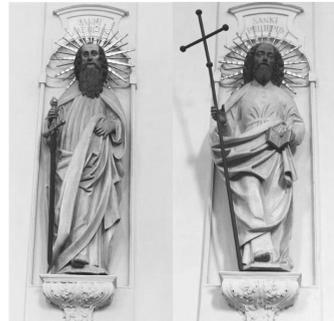
Kinzigau (LGS)

14.5. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe mit Dank der

Erstkommunionkinder (OR)

Fotos: Michael Tillmann



Himmelsöffner

In der gottesdienstlichen Lesung am 3. Mai sieht Stephanus bei seiner Steinigung den Himmel offen. Da ist es passend, dass die Kirche an diesem Tag das **Fest der Apostel Philippus und Jakobus dem Jüngeren** feiert. Auch ihnen ist in der Begegnung mit Jesus, besonders nach seiner Auferstehung, der Himmel aufgegangen. Als Philippus dem äthiopischen Kämmerer die Schrift erklärt und ihn anschließend tauft, öffnet sich der Himmel für ihn. Jakobus gehört zu den Zwölf, die Jesus berufen hat, für andere den Himmel zu öffnen.

15. Mai 2022

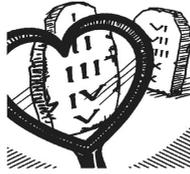
**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 14,21b-27

2. Lesung: Offb 21,1-5a

Evangelium:
Johannes 13,31-33a.34-35



Ulrich Loose

» Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

15.5. Sonntag

5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe mit Dank der
Erstkommunionkinder (NR)

für Fam. Anton und Kremin

anschl. Frühlingschoppen im Pfarrhof und -heim

18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR),
bei Regen in St. Peter und Paul

17.5. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Theresa Talley

18.5. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

18.00 Uhr Maiandacht (LGS)

18.30 Uhr Maiandacht (NR)

19.5. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

20.5. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

21.5. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Kollekten:

01.05.: für die Pfarrgemeinde

09.05.: für die Pfarrgemeinde

15.05.: für die Pfarrgemeinde

22.05.: Kollekte Katholikentag

29.05.: für die Pfarrgemeinde

05.06.: Aktion RENOVABIS

06.06.: Bonifatiusstag

TV- oder Streaming-Angebote:

Katholische Fernsehgottesdienste im zdf:

15.05. Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg
„Mit anderen Augen“

29.05. Schlossplatz, Stuttgart vom Katholikentag -
„Leben teilen“

weitere Angebote unter www.Bistum-Fulda.de

Gestorben sind:

Dieter Gumbinger

Anna Lehrke

Erwin Dietz

Herr, gib ihnen das Ewige Leben

22. Mai 2022

**Sechster Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
15,1-2.22-29

2. Lesung:
Offenbarung 21,10-14.22-23

Evangelium: Johannes 14,23-29



Ulrich Loose

» Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. «

22.5. Sonntag

6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR)
bei Regen in St. Peter und Paul

24.5. Dienstag

Keine Heilige Messe (OR)

25.5. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

18.00 Uhr Abschluss der Maiandachten (LGS)

18.00 Uhr Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
mit Flurprozession (OR)

26.5. Donnerstag

Christi Himmelfahrt, Hochfest

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

27.5. Freitag

Keine Heilige Messe (NR)

28.5. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (Neuberg-Ravolzhausen)

18.00 Uhr Wortgottesfeier (OR)

Foto: Peter Kane



Für Maria kennen die Menschen viele Titel, doch letztendlich stehen alle Bezeichnungen hinter einer zurück: Maria, die Mutter. Mutter Gottes - und somit die Mutter der Kirche und der Christen. Ihr gedenken wir im Mai als Maienkönigin. Bis 1969 endete dieser Marienmonat am 31. Mai mit dem Fest: Maria - Königin des Himmels, das bei der liturgischen Kalenderreform auf den 22. August verlegt wurde.

29. Mai 2022

**Siebter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 7,55-60

2. Lesung: Offenbarung
22,12-14.16-17.20

Evangelium: Johannes 17,20-26



Ulrich Loose

» Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin. «

29.5. Sonntag

7. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR)
bei Regen in St. Peter und Paul

31.5. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

zur Danksagung

1.6. Mittwoch

Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

09.00 Uhr Laudes (NR)

2.6. Donnerstag

Hl. Petrus u. Hl. Marcellinus

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

3.6. Freitag

**Karl Lwanga und Gefährten,
Märtyrer in Uganda**

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier Altenzentrum (NR)

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung (NR)

4.6. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe zu Pfingsten (OR)

5.6. Sonntag

Pfingsten, Hochfest

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS) mit Taufe von

Constantin und Conrad Reissner,

Marlena Sänger

sowie Firmung von Caroline Jensen

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

6.6. Montag

Pfingstmontag

**Hl. Bonifatius, Bistumsheiliger,
Bischof, Märtyrer**

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst
in der ev. Kirche (NR)

Foto: Andy - Fotolia



Synodaler Weg – Vortrag am 18. Mai



Die Aufdeckung vielfachen sexuellen Missbrauchs hat erneut gezeigt, dass unsere Kirche in Deutschland in vielen Bereichen einer Umkehr und grundlegenden Erneuerung bedarf. Aus diesem Anlass haben sich die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) gemeinsam auf den sogenannten Synodalen Weg gemacht, um über notwendige Reformen in der Kirche zu beraten. Das oberste Organ, die Synodalversammlung, setzt sich aus allen deutschen katholischen Bischöfen, Mitgliedern des ZdK sowie Vertretern weiterer Personen- und Berufsgruppen zusammen. In vier Synodalforen wird dieser Versammlung thematisch zugearbeitet. Diese beschäftigen sich mit den Themenkomplexen Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, Leben in gelingenden Beziehungen, Priesterliche Existenz heute und Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche. Dieser synodale Prozess wird mit einer 5. Synodalversammlung im Frühjahr 2023 beendet.

Im Rahmen unserer „Frühlingswochen“ laden wir am **Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr** ins Pfarrheim St. Michael ein zu einem Vortrag unter dem Thema:

Wo steht der Synodale Weg? Welche Reformen sind umsetzbar? Zwischenbilanz beim Synodalen Weg – Vortrag und Diskussion

Welche Konsequenzen ziehen Laien und Bischöfe aus dem Missbrauchsskandal? Die Coronapandemie hat die Arbeit an den wichtigen Reformthemen in der Aufarbeitung des Missbrauchsskandals verlängert.



Marcus Leitschuh, Mitglied der Synodalversammlung, Religionslehrer und Autor, berichtet über die Entwicklungen seit dem Advent 2019, von der 3. Synodalversammlung im Februar 2022, den ersten Beschlüssen, offenen Fragen und weiteren Schritten bis zum neuen Ende im Frühjahr 2023. Und er gibt auch erste Impulse,

was sich für Kirchengemeinden nach den Beschlüssen wirklich ändern könnte oder müsste.

Herzliche Einladung, sich über die Entwicklungen in unserer Kirche auf dem Laufenden zu halten.

Michael Derse, PGR-Sprecher

Pfingsten – Fest der Einheit



An Pfingsten hat Gott den Menschen in Jerusalem gezeigt, dass er sich an alle richtet – ganz unabhängig von Herkunft, Sprache und Tradition. Gemäß dem biblischen Zeugnis wurden Menschen unterschiedlicher Herkunft durch das Wirken des Geistes Gottes zu einer neuen Gemeinschaft in Christus verbunden. Christen aller Konfessionen glauben an die

einheitsstiftende Kraft des Heiligen Geistes und beten zu ihm um die Überwindung aller Spaltungen in der Christenheit. Sie folgen damit dem Beispiel Christi, der dafür gebetet hat, dass alle eins sein sollen (Joh. 17,21).

An Pfingsten erinnern wir uns also daran, dass wir einen gemeinsamen Auftrag erhalten haben. Und wir Christen feiern auch, dass wir bei aller Unterschiedlichkeit durch den Heiligen Geist als Einheit zusammengehalten werden.

Das bringen wir als Christen in Rodenbach am Pfingstmontag zum Ausdruck, wenn wir uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst versammeln:

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Herzliche Einladung an alle Christen in Rodenbach zum ökumenischen Pfingstgottesdienst am **Montag, 6. Juni um 11 Uhr** in der Evangelischen Kirche.

Gemeinsam wollen wir Pfingsten als das "Geburtsfest" der Kirche Jesu Christi feiern, zu der wir uns bekennen. Sie sind alle herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Nähere Informationen erhalten Sie im Juni-Pfarrbrief und Rodenbach Kurier.

Für das Team

Irmgard Ost und Friedl Hein

Krieg in der Ukraine: Renovabis-Pfingstaktion

Die Situation in der Ukraine ist dramatisch und die Zahl der Flüchtenden nimmt immer weiter zu. Die Lage der Menschen, die im Land geblieben sind, wird mit jedem neuen Tag schlimmer. Die Bilder, die wir zu sehen bekommen, wühlen zutiefst auf. Mit seinen Partnern in der Ukraine tut Renovabis alles in

seiner Macht Stehende, um den Menschen im Land und auf der Flucht zu helfen



Wer oder was ist Renovabis?

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Im März 1993 wurde Renovabis von der Deutschen Bischofskonferenz auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gegründet. Es ist damit das jüngste der 6 weltkirchlichen katholischen Hilfswerke in Deutschland: Misereor, Adveniat, Renovabis, Missio, Caritas International, Kindermissionswerk "Die Sternsinger". Der Name stammt aus Psalm 104, 30: *"Sendest du deinen Geist aus, so werden sie alle erschaffen, und du erneuerst das Antlitz der Erde." Emitte Spiritum tuum, et creabuntur, et **renovabis** faciem terrae.* In 29 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist Renovabis tätig: von Albanien bis Weißrussland, von Estland bis Tadschikistan. Seit den Gründungstagen von Renovabis zählt die Ukraine zu den wichtigsten Förderländern. So viel Gutes wurde in den zurückliegenden Jahrzehnten mithilfe von Spenden für die Menschen in dem Land erreicht. All das droht nun auf einen Schlag zerstört zu werden. Mit den Partnern in der Ukraine versucht Renovabis, den Menschen im Land und auf der Flucht zu helfen.

Renovabis hat seit Kriegsbeginn am 24. Februar bisher insgesamt 57 Projekte zur Unterbringung, Versorgung und Betreuung von ukrainischen Kriegsopfern und Geflüchteten innerhalb und außerhalb der Ukraine mit einer Gesamtsumme von 2,7 Millionen Euro unterstützt, zum Beispiel:

- Nothilfe für Binnenvertriebene durch Einrichtung temporärer Unterkünfte wie Schulen oder Studentenwohnheime sowie die Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidung und medizinischer Versorgung.
- Zuschuss zum Erwerb von vier geländegängigen Transportfahrzeugen mit Ladepritsche für die Arbeit der Caritas Ukraina
- Ausstattung für Luftschutzkeller in Kyiv, Odessa, Luzk, Berdyansk (Caritas Spes)
- Kauf von Notstromaggregaten für Luftschutzkeller in Kyiv, Odessa, Luzk, Berdyansk (Caritas Spes)
- Erwerb medizinischer Geräte für mobile Teams des Sheptytsky-Spitals in Lviv

Die Kollekten am Pfingstwochenende sind für Renovabis bestimmt.
Seien Sie solidarisch und helfen Sie mit Ihrer Spende!

Es war nie so nötig wie jetzt!

St. Peter und Paul Treff 70+

Liebe Besucher unseres Mittwoch-Treff's!

Nach einer Pandemie-bedingten Durststrecke von über 2 Jahren laden wir wieder einmal am **Mittwoch, 11. Mai, ab 14.30 Uhr** in unser Pfarrheim in Oberrodenbach ein! Wir wollen einen neuen Versuch starten und hoffen, Sie unter der 2G-Regel und mit Maske begrüßen zu können!

Wir hoffen, Sie hatten ein gesegnetes Osterfest und kommen gesund zu uns.

Nachträglich noch alles Gute.

Für das Team

Monika Möller

Vorankündigung: Meditatives Tanzen

Im Juni können wir nach laaaaanger Pause endlich wieder zu einem meditativen Tanzabend unter der Leitung von Christa Wentzel einladen.

Noch stehen die Termine nicht ganz fest. Im nächsten Pfarrbrief erfahren Sie mehr.

Monika Möller

Einladung zu den Eucharistischen Anbetungen

Liebe Gemeinde,

Sie sind herzlich eingeladen zu den Eucharistischen Anbetungen am Herz-Jesu-Freitag des jeweiligen Monats.

Es ist schön, dass wir uns wieder in der Kirche St. Michael vor dem Allerheiligsten versammeln können, um unser Lob, unseren Dank und unsere Bitten vor Gott zu tragen. Wir freuen uns darauf, es mit Ihnen gemeinsam zu tun. Wir wollen alles, was uns bewegt, im Gebet in Gottes Hände legen.

Herzliche Einladung dazu am jeweils **ersten Freitag des Monats um 18.30 Uhr** in St. Michael in Niederrodenbach.

Für den Liturgiekreis

Irmgard Ost

Maria,
es brauchte die Fülle der Zeit, den richtigen Augenblick,
damit Gott eingreifen konnte in das Schicksal der Welt.

Maria,
es brauchte den Zeitpunkt, wo du ganz frei für Gott sein wolltest,
damit ER dich zur Bündnispartnerin wählen konnte.

Maria,
es brauchte deine Offenheit, dein Ja-Sagen und Ja-Tun zu SEINEM Plan,
damit Gott die Welt für immer verändern konnte.

Lass uns vertrauen, dass Gott eingreift im richtigen Augenblick
auch in unser persönliches Leben,
auch in das Leben derer, denen wir täglich begegnen,
auch in das Schicksal der Völker.

„Der Weg, auf dem Gott zu den Menschen kam, soll auch der Weg sein, auf dem wir zu Gott gelangen. Der Weg heißt Maria.“

So sagt Pater Kentenich, der Gründer Schönstatts. Viele Menschen haben seither diesen Weg für sich entdeckt, um mit Maria ihren Glauben im Alltag zu leben. Ein Weg, den zu gehen sich lohnt.

Einladung zu den Maiandachten

Hilf, Maria, es ist Zeit, hilf, Mutter der Barmherzigkeit.

Liebe Gemeinde,

mit diesen Worten beginnt ein volkstümliches Gebet aus Grüssen zur Mutter Gottes. Wie der Beter damals, so brauchen auch wir dringend ihre Hilfe in unserer Zeit.

Im Monat Mai, der ja in besonderer Weise der Gottesmutter geweiht ist, wollen wir uns wieder zu den Maiandachten versammeln. Wir wollen in Gebeten und Texten ihr Leben und Wirken hier auf Erden betrachten und darüber nachdenken, was es für unser eigenes Leben bedeuten kann.

Herzliche Einladung zu den Maiandachten **mittwochs um 18.30 Uhr in St. Michael in NR und sonntags um 18 Uhr an der Mariengrotte oberhalb des Friedhofs in OR**, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Für den Liturgiekreis, *Irmgard Ost*

Café India am 24. April

Das war phantastisch: mit so einem wunderbaren Neustart hatten wir gar nicht gerechnet!

Wir hatten ein volles Haus – alle Tische waren belegt und wir hatten alle Hände voll zu tun. Vielen herzlichen Dank allen Gästen für den Besuch unseres Cafés, aber ein noch größeres Dankeschön geht an unsere treuen Bäckerinnen aus Ober- und Niederrodenbach, die nichts verlernt haben und bombastische Torten anlieferten – manche sogar 4 auf einmal 😊. Es scheint allen wieder sehr gemundet zu haben, denn am Ende des Tages waren alle Kuchenplatten leer und unser Indien-Sammelkonto um **405,10 €** voller.

Dank auch an alle, die die krankheitsbedingten Ausfälle in unserem Ausschuss spontan aufgefangen haben, so dass trotzdem alles so gut geklappt hat.

Allen ein herzliches NANDRI – besonders auch im Namen der Schwestern in Usilampatti.

Die Informationen, die wir am Nachmittag aus Indien weitergegeben haben (detaillierte und bebilderte Jahresberichte sowohl des Kinderhauses als auch der Gesundheitsstation) können alle Interessierten auf unserer Internetseite www.katholische-kirche-rodenbach.de unter Aktuelles und Gemeindeprojekt Indien in Ruhe nachlesen.

Für den Ausschuss Eine Welt

Iris Derse

Frühjahrs-Kleidersammlung von Kolping und KAB

Aktion-Kleidersammlung in diesem Jahr schwerpunktmäßig für die Ukraine-Hilfe.

Dank für Ihre Kleiderspende! Trotz Eis und Schnee verbunden mit tiefen Temperaturen haben wir in Oberrodenbach und auch in Niederrodenbach ein beachtliches Ergebnis erzielt. Dies mit der Beteiligung der evangelischen Kirchengemeinde und der Filiale Bäckerei Kunzmann durch ihre Unterstützung. Den Transport der Kleiderspende zum Sammelpunkt Altenmittlau übernahm für Oberrodenbach Herr Boris Gohlke; für Niederrodenbach die Kolping-Gemeinde Altenmittlau.

Dank an alle ehrenamtlichen Helfer!

Für das Team

Adolf Pretsch



Flurprozession am Vorabend zu Christi Himmelfahrt

Nicht viele Traditionen der Kirche können auf eine so lange Zeit zurückblicken: Seit dem 5. Jh. gibt es den Brauch der Prozessionen über Acker und Flur in den Tagen vor Christi Himmelfahrt. Der Bischof von Vienne in Frankreich ordnete erstmals 496 n.Chr. wegen Erdbeben, Unwetter und Missernten und daraus resultierender Hungersnot Bittprozessionen an. Frühere Generationen haben aus dem Gebet für eine gute Ernte und das Ausbleiben von Naturkatastrophen Zuversicht, Kraft und Hoffnung geschöpft. In unseren Tagen einer weithin industrialisierten Landwirtschaft und der durch uns verursachten Klimaveränderung haben die Gebete eine nicht geringere Bedeutung: Es geht um die Schöpfung als Ganze, die zutiefst gefährdet ist.

Herzliche Einladung zur Wiederaufnahme der Tradition:

die Flurprozession durch die Felder und Wiesen rund um Oberrodenbach beginnt am **25. Mai** nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul. Die diesjährigen Texte werden vom Liturgieausschuss vorbereitet.

Wissenswertes zu Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt fällt immer auf einen Donnerstag und wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag, gefeiert. Darum liegt der Feiertag immer zehn Tage vor Pfingsten.

Der Feiertag leitet sich direkt aus den Schriften des Neuen Testaments ab. Denn schon das Evangelium nach Lukas (Lk 24,50-52) und die Apostelgeschichte (Apg 1,1-11) berichten vom auferstandenen Jesus, der sich vierzig Tage lang den Jüngern zeigte und anschließend in den Himmel zur Rechten Gottes erhoben wurde. Die Himmelfahrt, erläutert der Weltkatechismus, meint den „endgültigen Eintritt der menschlichen Natur Jesu in die göttliche Herrlichkeit“. Dies wird im biblischen Sprachgebrauch durch die Rede von der Wolke und vom Himmel ausgedrückt.

In ganz Deutschland bleiben an diesem Feiertag Büros und Geschäfte geschlossen, denn Christi Himmelfahrt ist ein katholisches Hochfest und seit den 1930er Jahren ein gesetzlicher Feiertag in allen Bundesländern. Christi Himmelfahrt ist für Katholiken, orthodoxe Christen und in der anglikanischen Kirche ein Hochfest, an dem die Rückkehr Jesus zu seinem Vater im Himmel gefeiert wird.

In den drei Tagen vor dem Feiertag gibt es in katholischen Gemeinden Bittprozessionen. Die Prozessionen führen mit einem Kreuz über die Felder, wobei um eine gute Ernte gebeten wird. Darum wird die Himmelfahrtswoche mancherorts Gangwoche, Betwoche oder Bittwoche genannt.



Fronleichnam

in diesem Jahr endlich wieder:

Festgottesdienst, Prozession und Pfarrfest

Wir kehren zurück zur geliebten Tradition:

Schon jetzt herzliche Einladung zum Fronleichnamsfest am 16. Juni!

Der feierliche **Festgottesdienst** beginnt wie gewohnt um **9.30 Uhr vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul** in Oberrodenbach und dann schließt sich die **Prozession** durch die mit Blumenteppichen geschmückten Straßen zu den vier Altären an.

Ab 12 Uhr feiern wir dann wieder in Niederrodenbach **rund um St. Michael** unser **großes Pfarrfest**, das wir bereits zu planen begonnen haben – mal sehen, ob wir es noch können 😊.

Wer Zeit und Lust hat, sich mit einem Dienst an einem der vielen Stände am Fest aktiv zu beteiligen, kann sich ab 15. Mai in eine Dienstplan-Wand eintragen, die im Pfarrheim oder nach den Messen in St. Michael vor der Kirche steht. Gerne können Sie Ihren Wunschdienst aber auch per Mail unter pgrpeterpaul@gmail.com „reservieren“ oder sich bei Iris Derse (55324) und den Mitgliedern des Festausschusses melden.

Auch Salat- und Kuchenspenden für unsere hochgelobten Buffets nehmen wir unter diesen Kontaktmöglichkeiten an. Für Salatspenden können Sie sich gerne auch wie gewohnt an Friedl Hein (56146) wenden. Und auch die altbekannten Listen liegen ab sofort in den Kirchen aus.

Für den Festausschuss

Iris Derse

Einkehrtag im Kloster Engelthal am Donnerstag, 19. Mai

Sie lesen richtig: Es geht wieder los!

Im November 2019 fand zum letzten Mal der Einkehrtag im Kloster Engelthal statt. Seither mussten die geplanten Termine immer wieder ausfallen. Doch jetzt hoffen wir, dass es im Mai bei den wärmeren Temperaturen tatsächlich klappt.

Mutter Elisabeth erwartet uns. Als Thema hat sie für uns vorgesehen:

Wandlungswege in der Bibel und in unserem Leben

„Leben heißt, sich verändern und Vollkommenheit, sich oft verändert zu haben.“

(John Henry Newman)

Abfahrt ist um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Kirche. Wir werden kleinere Fahrgemeinschaften bilden. Wegen der Pandemie ist nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmern möglich. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte möglichst bald bei mir an.

Silvia Derse, Tel. 52872

Nachrichten aus dem Pastoralverbund

Erlensee - Langenselbold - Rodenbach



Neues vom Bibelkreis Langenselbold

Gottes Weg mit Josef

Wir lesen 5 Abschnitte aus der Josefs Geschichte.

Darin geht es ums Ganze: Es geht um Leben und Tod.

Zunächst für Josef selbst, in der Grube oder im Gefängnis und dann für ganz Ägypten, ja für den ganzen orientalischen Raum. Es geht darum, zu verhungern oder Korn zu erhalten, aus den Speichern, die Josef bauen ließ.

Wir erfahren, Gott bestimmt dabei die Richtung mit verborgener Hand durch das Planen und Handeln von Menschen.

Gott will, dass wir leben und nicht sterben. Das gilt auch für uns, für die heutige Zeit.



Herzliche Einladung zu 5 Bibelabenden - vom 23. Juni bis 21. Juli,

donnerstags um 19 Uhr im Pfarrsaal von Maria Königin Langenselbold

Ulla Rupietta, Gemeindefereferentin i.R.

Nachrichten aus dem Dekanat Hanau

19. Gebetsnacht um Geistliche Berufe - Nacht der offenen Kirche

„Werft die Netze aus – In allem DU“

Unsere Kirche braucht Priester und Ordensleute, pastorale Mitarbeiter und Kirchenmusiker. Junge Menschen, die in die Nachfolge Jesu treten und gläubig und froh das Evangelium verkünden. Ein wunderbarer Beruf! Gott ruft gerade auch heute Menschen und zeichnet einen Weg für sie vor. Das Gebet unter dem Motto: „Werft die Netze aus – In allem DU“ - will helfen, dass alle Menschen ihren Weg mit Gott erkennen und mutig gehen.

Die Nacht wird am **Samstag, 7. Mai um 18 Uhr** in St. Elisabeth, Kastanienallee 68, Kesselstadt mit einer Eucharistiefeier eröffnet. Die Kirche ist dann die Nacht über zur Anbetung geöffnet. Die Gebetsstunden werden von versch. Gruppen und Nachbargemeinden gestaltet, s. Programm unten. Die Nacht endet am Sonntagmorgen mit Sakramentalem Segen und Eucharistiefeier um 8 Uhr. Das Gebet wird dann von 15 – 18 Uhr in gestalteten Anbetungsstunden mit Musik, Stille und Impulsen in der Stadtpfarrkirche Mariae Namen, Im Bangert weitergefeiert. Höhepunkt ist dort um 17 Uhr eine gesungene Vesper mit anschl. Eucharistischem Segen. Das Gebet beginnt also mit der Vorabendmesse in St. Elisabeth und schließt mit der Abendmesse in Mariae Namen - diese 24 Stunden sind ganz dem Anliegen neuer geistlicher Berufungen gewidmet. Weitere Infos unter: www.werft-die-netze-aus.de.

Dechant Andreas Weber

Gebetsnacht:

19.00 – 20.00	Jugend St. Elisabeth mit Gem. Ref. Lavado
20.00 – 21.00	St. Klara und Franziskus, Pfarrer James und Team
21.00 – 22.00	Kirchenchor St. Elisabeth
22.00 – 23.00	St. Edith Stein, Dörnigheim, Pfarrer Stephan Becker
23.00 – 24.00	St. Klara und Franziskus, Diakon Werner Poths
00.00 – 01.00	St. Elisabeth, PGR, Ludwig Borowik + Team
01.00 – 04.00	St. Elisabeth. Noch offen
04.00 – 06.30	St. Elisabeth, Bibel- u. Gebetskreis, Herr Buchfelder
06.30 – 07.45	St. Vinzenz Schwestern, Sr. Annette und Mitschwestern
07.45	Schlussgebet und Sakramentaler Segen, Pfarrer Andreas Weber
08.00 Uhr	Eucharistiefeier

DANKESCHÖN

an alle Käufer und Spender für die großzügige Unterstützung unseres Weihnachtsbaumverkaufs.

Ja. Auch 2021 verkauften wir Pfadfinder Weihnachtsbäume für den guten Zweck. Nun endlich konnten wir den unwahrscheinlich großen Erlös von 2.000 Euro an die Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V. übergeben.

„Drei gegen eins!“ ist das Motto der Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V. Dreifache Stärke aus Hilfe, Heilen und Forsuchen im Kampf gegen Krebs bei Kindern. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Frankfurt und der Frankfurter Stiftung für krebserkrankte Kinder kümmert sich dieser Verein um krebserkrankte Kinder und ihre Familien. Es werden die Lebensumstände verbessert, die medizinische Versorgung unterstützt und noch mehr Forschung ermöglicht.

Patrick Link vom Verein war persönlich bei uns, um uns von ihrer Arbeit zu berichten. Er war auch sehr überwältigt von der Summe unserer Spende und sein großer Dank geht vor allem auch an Sie ALLE, die es mit dem Kauf eines Weihnachtsbaums oder einer Spende möglich machen, den Verein mit seiner tollen und wertvollen Arbeit zu unterstützen.



Schwarzlichttheater

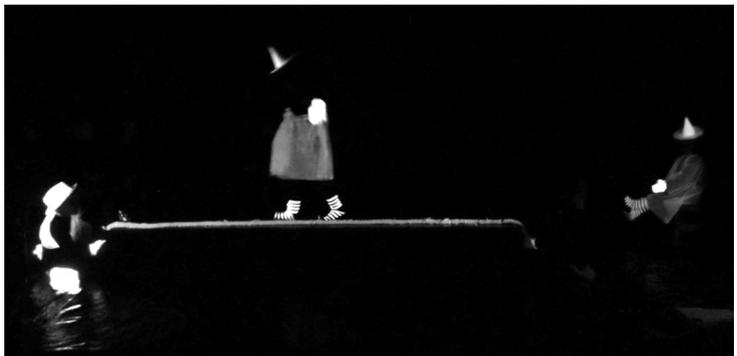
In der Kita „Purzelbaum“ fand endlich wieder das Projekt „Schwarzlichttheater“ statt.

Dafür wird der Turnraum der Kita komplett abgedunkelt und mit Blacklightröhren ausgestattet. In der Mitte wird eine Bühne aufgebaut,

wo die Kinder sich präsentieren können. Die Kinder ziehen sich komplett mit dunkler Kleidung an und dann kann es losgehen. Es wird sich mit bunten Tüchern beim Tanz ausprobiert oder wir lassen nur weiße Hände tanzen. Wir können Planeten schweben lassen und Sterne ins Dunkle zaubern. Das alles wird mit passender Musik begleitet. Die Kinder schulen dabei ihre Kreativität und ihre Motorik und fast alle trauen sich, anderen etwas vorzuführen, da sie nicht gesehen werden können. Es entsteht immer ein freudiger Wow-Effekt, wenn die Kinder die Gegenstände im Dunkeln leuchten sehen.

GROSSARTIG war das gemeinsame Projekt – pandemiebedingt natürlich in getrennten Gruppen (Die zum Abschluss übliche Elternvorstellung musste natürlich leider entfallen.)

Angelina Wolf – für die Kita „Purzelbaum“





Deike



© Dirk Pietrzak/DEIKE

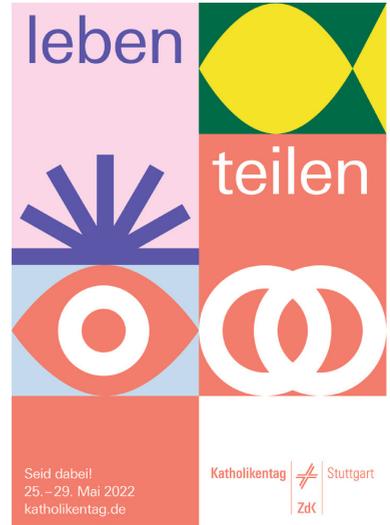
Finde die zehn Fehler!

Katholikentag in Stuttgart

Der 102. Katholikentag findet vom 25. bis 29. Mai in Stuttgart statt und steht unter dem Motto "Leben teilen". Geplant sind insgesamt rund 1.700 Veranstaltungen, die Raum bieten für Austausch und neue Erfahrungen, für Begegnung und Besinnung. Im Mittelpunkt stehen wichtige religiöse wie politische Gesellschaftsfragen. Die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Irme Stetter-Karp, sagte bei der Programmvorstellung am Montag, es gelte Fragen nach den Menschenrechten und ihrer Durchsetzbarkeit angesichts des Ukraine-Krieges ebenso zu diskutieren wie die Folgen von zwei Jahren Corona-Pandemie. Zudem müssten Perspektiven von Zusammenhalt und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft sowie die Abgründe und Aufbrüche in der katholischen Kirche in den Blick genommen werden.

Am Katholikentag kann man als Dauergast von Mittwoch bis Sonntag teilnehmen oder mit einer Tages- oder Abendkarte einzelne Tage besuchen.

Das gesamte Programm und nähere Informationen unter www.katholikentag.de



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 27. Mai 2022

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul Rodenbach

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253
peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de
www.katholische-kirche-rodenbach.de



Pfarrer: Ingo Heinrich, Tel. 54593
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ständiger Diakon: Reiner Uftring, Tel. 95 20 154
Sprechzeit: Mittwochs im Pfarrbüro 10 - 12 Uhr

Pfarrsekretärin: Nicole Hackerschmied, Tel. 50253
Bürozeiten: Montags bis Freitags 10 - 12 Uhr
Mittwochs 16 - 18 Uhr

Gemeindereferentin: Barbara Schneider, Tel. 06184-3443
Pastoralverbund St. Wolfgang Kinzigau
Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold
Mail: Barbara.schneider@bistum-fulda.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte Purzelbaum:

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach
Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

Pfarrbücherei im Pfarrheim Niederrodenbach - Öffnungszeiten:
Sonntags nach der Messe und nach den Seniorennachmittagen
wg. Corona geschlossen!

Pfarrbriefredaktion: Iris Derse, Nicole Hackerschmied,
Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)
div. Autoren

Fotos:

Bankverbindung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul:
IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB